



Landesrechnungshof Postfach 3180 24030 Kiel

Vorsitzende des  
Innen- und Rechtsausschusses des  
Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Frau Barbara Ostmeier, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

Nachrichtlich:  
Innen- und rechtspolitische Sprecherin  
der CDU-Fraktion  
Frau Petra Nicolaisen, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

Innen- und rechtspolitischer Sprecher  
der SPD-Fraktion  
Herrn Dr. Kai Dolgner, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

Innen- und rechtspolitischer Sprecher  
der FDP-Fraktion  
Herrn Wolfgang Kubicki, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

Innen- und rechtspolitischer Sprecher  
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Herrn Burkhard Peters, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

Innen- und rechtspolitischer Sprecher  
der Piratenfraktion  
Herrn Wolfgang Dudda, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

Innen- und rechtspolitischer Sprecher  
des SSW im Landtag  
Herrn Lars Harms, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

Ihr Schreiben vom  
20.01.2015 - L 21

Unser Zeichen  
LRH 101

Telefon 0431 988-0  
Durchwahl 988-8926

Datum  
25. Februar 2015

## Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Landesbeamtengesetzes (LBG)

Sehr geehrte Frau Ostmeier,

ich danke für die Möglichkeit, zu dem Gesetzentwurf der Fraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und der Abgeordneten des SSW Stellung zu nehmen.

Der Landesrechnungshof besitzt zu dem angesprochenen Themenkreis keine eigenen Erkenntnisse. Ich rege deshalb an, vor einer Entscheidung u. a. folgende Fragen abzuklären:

1. Wie hoch waren die in den vergangenen Jahren rechtskräftig festgestellten, nicht eintreibbaren Schmerzensgeldansprüche?
2. Wie hoch schätzt die Landesregierung die Kosten des Verwaltungsaufwandes ein, die eine derartige Gesetzesänderung bewirken würde?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Aike Dopp